

Berichtigung zur Antwort

der Bundesregierung
— Drucksache 10/2784 —

auf die Große Anfrage der Abgeordneten Braun, Kroll-Schlüter, Frau Augustin, Breuer, Dolata, Dr. Hoffacker, Link (Diepholz), Frau Männle, Sauer (Stuttgart), Schlottmann, Werner, Frau Dr. Adam-Schwaetzer, Cronenberg (Arnsberg), Eimer (Fürth), Frau Dempwolf, Frau Verhülsdonk, Dr. Olderog, von Schmude, Müller (Wesseling), Biehle, Eylmann, Lenzer, Krey, Dr. Kunz (Weiden), Schulze (Berlin), Dr. Jobst, Schemken, Sauer (Salzgitter), Weiß, Dr. Möller, Kittelmann, Schmitz (Baesweiler), Lowack, Jung (Lörrach), Frau Roitzsch (Quickborn), Dr. Hüsch, Dr. Riedl (München), Dr. Rose, Schreiber, Dr.-Ing. Kansy, Dr. Schroeder (Freiburg), Dr. Pohlmeier, Dr. Czaja, Link (Frankfurt), Frau Geiger, Pohlmann, Zierer, Dr. Miltner, Spilker und der Fraktionen der CDU/CSU und FDP
— Drucksache 10/1660 —

Lebenssituation und Zukunftsperspektiven älterer Menschen

In der Antwort der Bundesregierung – Drucksache 10/2784 – sind auf Seite 26 in dem ersten Absatz der Antwort zu Frage III.6 die Zeilen 24 und 25 durch folgenden Text zu ersetzen:

„Einheit von Vorbeugung, Therapie und altersspezifischer Rehabilitation ist. Der Aspekt einer altersspezifischen Ausrichtung ist insoweit von Bedeutung, als“

